

Gebet aus aktuellem Anlass

Gott,
du hast uns durch dein Wort sagen lassen,
dass Du Gedanken des Friedens, und nicht des Leides über uns hast
und dass du Zukunft und Hoffnung für uns willst.

Wir legen dir alle Erkrankten auf dein Herz
und bitten für sie um Trost, menschliche Nähe und Heilung.
Und wenn keine Heilung möglich ist, dann sei den Sterbenden nah.
Nimm sie in deine sichere Hand, wenn sie den Händen ihrer Lieben entgleiten.

Sei mit deinem Trost, der von weiter her kommt und tiefer reicht
als unsere Gesten und Worte, bei denen, die jetzt trauern.
Schenke den Forschern, Ärzten und Pflegenden,
die jetzt bis an die Grenzen der Erschöpfung für uns arbeiten, Energie und Klugheit.
Wir bitten Dich für die Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung, Ämtern und
Betrieben um
Gedanken, Worte und Werke, die Besonnenheit befördern und keine Panik.

Wir beten für alle, die sich von Angst gelähmt fühlen.
Gib die Erfahrung von Frieden inmitten des Sturms, schenke klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten müssen.
Wir bringen vor Dich die, die in Quarantäne sein müssen,
sich einsam und unbrauchbar fühlen, niemanden umarmen können.
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und wenn wir auch in dieser Zeit gesund sind, dann wecke in uns Dankbarkeit dafür,
und das Gespür, wie wenig selbstverständlich das ist.
Lass uns in diesen Wochen des Bedenkens der Passion Jesu wieder entdecken,
dass unser Leben nicht unantastbar, sondern gefährdet ist,
dass es unverfügbar ist, und ein Geschenk.
Dass im Leben vieles unwichtig ist, was oft so laut und bedeutsam daherkommt.
Dass wir alle einmal sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
Dass wir nicht ewig sind, sondern Du allein.

Amen.

Stadtdekan Markus Engelhardt, Freiburg